

Stadtrat

An das Parlament

Einfache Anfrage einfache Sprache von Ruth Erat, Linda Heller, Cornelia Wetzel Togni, Heidi Heine und Fabio Telatin, alle SP/Grüne

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Ruth Erat, Linda Heller, Cornelia Wetzel Togni, Heidi Heine und Fabio Telatin, alle SP/Grüne, haben am 4. Mai 2021 beim Stadtparlament eine Einfache Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

Einfache Sprache

In allen Kulturen gibt es Menschen, die Schwierigkeiten haben, komplexe Formulierungen zu verstehen. Gründe dafür sind neben einer Lese- und Schreibschwäche alters- und krankheitsbedingte Einschränkungen, geringe Deutschkenntnisse und eine generelle Mühe mit amtlichen Texten und Fachliteratur. In der Schweiz betrifft dies mindestens 800'000 Personen. Für sie ist der Zugang zu vielen Informationen nur schon durch die Amtssprache erschwert oder gar verunmöglicht. Der Bund, viele Kantone und Gemeinden und einzelne Kulturinstitutionen haben darauf reagiert. Was für den Alltag und die Partizipation am kulturellen (insbesondere am sozialen, politischen, wirtschaftlichen) Leben von Bedeutung ist, kann in einer sprachlich einfachen Variante gelesen werden - auf Bundesebene beispielsweise die in der Covid-Pandemie relevanten Verhaltensregeln, auf der Ebene der Stadt (Zürich) etwa Informationen zur Ombudsstelle.

Die Regeln für eine leicht verständliche Sprache sind einfach. Doch man muss sich auch klar darüber sein, dass eine einfache Sprache komplexe Sachverhalte nicht oder nur in äusserst umständlicher Form wiedergeben kann. Einfache Sprache kann und soll die bisherige Form mit Fachausdrücken und Nebensätzen nicht ersetzen. Sie soll sie aber gezielt ergänzen.

Weil die Arboner Informationsbroschüren teilweise veraltet sind, die Homepage erneuert werden soll, danken wir für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

Ist bei der Erneuerung der Kommunikationsmittel eine Informationsebene "Einfache Sprache" eingeplant?

Wann darf Arbons Bevölkerung mit der Möglichkeit rechnen, sich in Belangen des Alltags und der Partizipation ohne zusätzliche sprachliche Verständnisbarrieren zu informieren?

Wie sieht insbesondere im Bereich "Homepage" der Zeitplan aus?

Sollte eine Kommunikationsebene "Einfache Sprache" nicht geplant sein: Hat Arbon dafür Gründe und / oder allfällige Kompensationsmittel?



Die obenerwähnte Einfache Anfrage beantwortet der Stadtrat wie folgt:

Ist bei der Erneuerung der Kommunikationsmittel eine Informationsebene "Einfache Sprache" eingeplant?

Nein, gegenwärtig ist keine separate Ebene "Einfache Sprache" vorgesehen. Die Planung und Umsetzung einer solchen Ebene bedeutet einen beachtlichen zusätzlichen Aufwand mit entsprechenden Mehrkosten. Aus diesem Grund wird die neue Website zunächst einmal in einer Basisversion erstellt. Wenn die neue Website in Betrieb ist, wird geprüft, ob gewisse Inhaltsseiten zusätzlich in einfacher Sprache angeboten werden sollen.

Wann darf Arbons Bevölkerung mit der Möglichkeit rechnen, sich in Belangen des Alltags und der Partizipation ohne zusätzliche sprachliche Verständnisbarrieren zu informieren?

Die Arboner Stadtverwaltung ist allgemein bemüht, möglichst verständlich zu kommunizieren. Darauf wird auch beim Erarbeiten der neuen Inhalte für die städtische Website Wert gelegt. Auch bei der ePartizipation sind die Verantwortlichen bemüht, die Inhalte möglichst verständlich zu fassen.

Wie sieht insbesondere im Bereich "Homepage" der Zeitplan aus?

Wenn die Arbeiten wunschgemäss verlaufen, kann die neue Website Anfang 2022 aufgeschaltet werden.

Sollte eine Kommunikationsebene "Einfache Sprache" nicht geplant sein: Hat Arbon dafür Gründe und/oder allfällige Kompensationsmittel?

Barrierefreiheit ist bei der neuen Website im Grundsatz gegeben, etwa beim Design. So werden Kontraste gemessen und für Sehbehinderte optimal dargestellt. Des Weiteren wird die neue Website so programmiert sein, dass sie problemlos von Personen genutzt werden kann, die sich Web-Inhalte durch ein entsprechendes Tool vorlesen lassen. Ausserdem ist die neue Seite nicht nur durch Mausklicks bedienbar, sondern auch mittels Tastenkombinationen, wie sie von Personen mit Beeinträchtigungen oft genutzt werden.

FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Nadja Holenstein
stv. Stadtschreiberin

Arbon, 31. Mai 2021